

Ereignis wird ganz groß gefeiert

7. Juli 2006 als Termin für die Verkehrsfreigabe der Hornberger Umfahrung anvisiert

Von Fritz Gebauer

Hornberg. Der Termin für die Inbetriebnahme der Umfahrung steht noch nicht hundertprozentig fest. Bürgermeister Scheffold geht jedoch nach vorsichtigen Recherchen davon aus, dass die Verkehrsfreigabe am Freitag, 7. Juli, erfolgen wird.

Dieser Tag und das Wochenende davor, an dem das Ereignis mit der Bevölkerung groß gefeiert werden soll, wurden bei der Terminabsprache mit den Vereinen am Donnerstagabend deshalb von anderen

Veranstaltungen freigehalten.

Mit einem entsprechenden Programm befasst sich die Stadtverwaltung bereits seit längerem. Die Vertreter von Vereinen und Organisatoren stimmten dem Bürgermeister zu, dass im Hinblick auf die Tunneleinweihung auf das Frühlingsfest im Jahr 2006 verzichtet wird, denn die Freigabe der Ortsumfahrung soll als »Jahrhundertereignis« natürlich auch gebührend gefeiert werden. Und das geschieht bereits am Wochenende vor der offiziellen Feier. Denn wenn am 7. Juli nach Ansprachen und offiziellem Zeremoniell das Band durchtrennt ist, fließt der Verkehr durch die Röhre und für irgendwelche

Arrangements ist der Tunnel ab dann tabu.

Scheffold kann sich am Freitag, 30. Juni, beispielsweise eine SWR 3-Danceparty für die Jugend vorstellen. In das Programm sollen eventuell die Realschule Triberg, die den Tunnelbau mit einer Internet-Dokumentation begleitete, sowie vielleicht auch die Hausenstein-Schule eingebunden werden. Für Samstag, 1. Juli, brachte Scheffold eine Tunnel-Olympiade, einen Staffellauf oder ähnliches ins Gespräch, jedenfalls etwas mit viel Spiel, Spaß und Bewegung. Die Siegerehrung ist im Rahmen eines »Städtle-Abends« im Festzelt vorgesehen, das auf dem Duravit-Parkplatz hinter dem

Autohaus Lehmann aufgestellt werden soll. Hier können und sollen Vereine und Sportler ihre Beiträge einbringen.

Der Sonntag, 2. Juli, wird mit einem »Tag des offenen Tunnels« begangen mit vielerlei Präsentationen und einem geselligen Ausklang. Bei der Stadtverwaltung wird ein Festausschuss eingerichtet.

Für das Arrangement um die Tunnelfreigabe und das Fest eine Woche zuvor gingen bereits zahlreiche Vorschläge ein. Scheffold bat alle, hier auch Tradition zu präsentieren und in den heimischen Trachten aufzutreten. Die Verwaltung werde in Kürze die Vereine befragen, auf welche Art sie sich beteiligen werden.